

Erledigt

Open Core mit BigSur auf Clover mit Big Sur

Beitrag von „RenStad“ vom 21. März 2021, 19:40

Na, das muss aber nicht sein [Amante81](#): Du solltest [bluebyte](#) dankbar sein, dass er sich diesem speziellen Problem annimmt und sich die Mühe macht, Dir eine genaue Anleitung zu formulieren. Als "Belohnung" ihn zurecht zu weisen, ist nicht fair.

Zu Deinem Problem: Ganz sicher ziehst Du die falschen Schlüsse. Ich kann Dein Vorgehen gerade nach Deinen Berichten zu Clover und OC zwar nachvollziehen, auch dass Du die Hoffnung hast, Deine Prozessorsteuerung in Big Sur könnte sich mit Clover als Bootlader genauso verhalten, wie mit Catalina, dennoch wird Dich der Weg in die Sackgasse führen. Wie andere vor mir, schließe auch ich aus, dass die Wahl des Bootloaders darauf einen Einfluss hat oder dass - wie Du schreibst - mit OC etwas nicht stimmt. Meiner Meinung oder Beobachtung nach, laufen die Systeme mit OC sogar problemloser. Wenn das bei Dir auch unter Catalina nicht so ist, ist Deine OC-EFI noch nicht perfekt. An Deiner Stelle würde ich hier weiterarbeiten.

Wie Du siehst, will Deine Clover-EFI hier niemand richtig weiter entwickeln. Auch ich habe inzwischen alles zu Clover ins Archiv verfrachtet. Dennoch könnte es Dir gelingen, Big Sur auch mit Clover zum Laufen zu bringen. Dass es funktioniert, wissen wir. Aber ob dann auch Dein Problem weg ist, darf bezweifelt werden.

Wenn Du die SSDT-Dateien ausschließen kannst, ist es sicher sinnvoll, alle Einstellungen beider Config-Dateien zu vergleichen. In OC verwendest Du z. B. ACPI-Patches, in Clover nicht, in Clover hast Du eine DSDT.aml (ich gehe mal davon aus, dass Du für Dein Gerät passt) in OC hast Du sie nicht usw. usw. Du solltest Dir dann der Bedeutung aller Thru's und False's von Clover bewußt sein und schauen, dass Du analoge Funktionen dann auch in OC aktivierst bzw. deaktivierst. So hast Du in der OC-Config unter ACPI/Delete die Einträge auf NO gesetzt. Bist Du sicher, dass dies richtig ist?

Du solltest auch stets bedenken, dass Du hier versucht einen 9 oder 10 Jahre Laptop mit der neusten Version vom MacOS zum Laufen zu bringen, die für diese Prozessoren gar nicht mehr gedacht ist. Dass dies noch funktioniert ist gut, aber dass es dann auch nicht perfekt ist, sollte von vorn herein auch klar sein.